

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 47 (2000)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

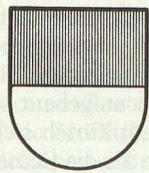
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SOLOTHURN

Bei Schwarzkünstlern und «Elektronikern»

VSOC ZS + STL auf Weiterbildungstour

Der Verband Solothurnischer Chefs Zivilschutz und Stellenleiterinnen und -leiter (VSOC ZS + STL) hat Weiterbildung gross in sein Programm geschrieben. Kommunikation ist ein weiterer wichtiger Titel, und so zieht sich «Weiterbildung im Feld der Kommunikation» seit Jahren als roter Faden durch die Veranstaltungen des Verbandes. Diesmal besuchte man in Basel die Papiermühle und das Radiostudio, bevor man sich nach Büsserach zur eigenen Generalversammlung und derjenigen des SOZSV begab.

MARK A. HERZIG

Information und deren Transport sind zentrale Teile im kybernetischen System der Kommunikation, in dem sich alle Teile gegenseitig beeinflussen. Der Träger der Information, das Medium, wird also deren

Form und Wirksamkeit selber erheblich beeinflussen. Träger für Information waren zuerst Steine, dann Tontafeln, Papyri, Pergament und schliesslich Papier im heutigen Sinn.

Wie so etwas – mit der Papiergebung im Zentrum – hergestellt wird, konnten die Kursteilnehmer in der Basler Papiermühle/Schweizerisches Museum für Papier und Druck nicht nur anschaulich sondern auch «handgreiflich» erfahren.

Papier ist nicht gleich Papier

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten selber Papier schöpfen und das entstandene mit anderen Papieren vergleichen. Sie wurden über das Schreiben mit dem Gänsekiel und das Setzen von Bleibuchstaben in die Schrift- und dann Druckherstellung eingeführt, lernten Unterschiede zwischen Hoch-, Flach- und Tiefdruck kennen. All das können wichtige Erkenntnisse sein, wenn man markt- und zieltgerecht informieren oder werben will. Noch älter aber als Stein und Papier sind die Ton- bzw. Lautschwingungen als Träger von Information. Diesem kam man im Radiostudio Basel näher.

Konzentrierte Diskussion

Ernst Neukomm, über 30 Jahre Tonmeister bei Radio Basel, führte die Chefs ZS und Stellenleiterinnen und -leiter anhand der fünf DRS-Programme in den Auftrag des öffentlichen Radios ein. Auch die



FOTO: M. A. HERZIG

Wenn die Zivilschutzkader – in den Ämtern wie «im Volk» draussen – ihr Papier noch selber schöpfen und mit dem Gänsekiel beschreiben müssten, könnte dem Zivilschutz wohl kaum «Papierlastigkeit» vorgeworfen werden.

Strukturen der Zuhörerkreise kamen zur Sprache. «Das Radio ist immer noch ein sehr guter Weg, die Bevölkerung zu informieren», sagte Neukomm bestimmt. So hörten zum Beispiel über 2,5 Mio. Menschen die Mittagsnachrichten aus dem Studio Bern.

Hier schlossen sich konzentrierte Diskussionen zu technischen, programmatischen bis hin zu politischen Fragen an, die auch auf dem Rundgang und beim gemeinsamen Pausenkaffee fortgesetzt wurden.

Härter intervenieren

Nach diesen beiden Weiterbildungsteilen dislozierten die Teilnehmer nach Büsserach, wo die Generalversammlung des VSOC ZS + STL abgehalten wurde. Gut die Hälfte der Verbandsmitglieder nahm daran teil; das ganze Kantongebiet war vertreten. Die statutarischen Geschäfte gingen problemlos über die Bühne, das Programm für das laufende Jahr hält sich im Rahmen des Vorjahres: Die Herbsttagung ist erneut den laufenden Reformen und Kommunikationsfragen gewidmet.

Willy Wyss, der Vorsteher des kantonalen Amtes für Militär und Zivilschutz, begrüßte die Anstrengungen des VSOC auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationsoptimierung und dankte für die stets gute Zusammenarbeit im Kanton. Er rief dazu auf, noch klarer, da wo nötig, auch härter zu argumentieren. Es gehe nicht an, dass die unverkennbar guten Leistungen des Zivilschutzes heruntergespielt und in der Diskussion um die Reformen nur die Partner zu Wort kommen würden. Sodann begab man sich zur Generalversammlung des Solothurnischen Zivilschutzverbandes – ein intensiver, anstrengender, aber erfüllter Tag. □

**... IN
... IN FORM
... INFORMIERT**

Jedem Mitglied des Schweizerischen Zivilschutzverbandes wird die Zeitschrift «Zivilschutz» mit allen wichtigen Infos gratis nach Hause geliefert.

... Werden Sie Mitglied!
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02